

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Brookmerland, Hinte und Südbrookmerland
Fraktion im Rat der Samtgemeinde Brookmerland
Renate Erdt, Gatjeweg 1, 26529 Leezdorf

An den Samtgemeinderat der Samtgemeinde
Brookmerland
z. Hd. Herrn Samtgemeindebürgermeister
Gerhard Ihmels
Am Markt 10
26529 Marienhafe

Bündnis 90/ Die Grünen

**Fraktion im Rat der
Samtgemeinde Brookmerland**

Fraktionsvorsitzende

Renate Erdt
Gatjeweg 1
26529 Leezdorf
RenateErdt@web.de
04934/4693

Leezdorf, 30.06.2023

Antrag: Dokumentation und Publikation von Klima-, Umwelt- und Artenschutzmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Ihmels,
sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den nachstehenden Antrag zur systematischen Dokumentation und Publikation von Klima-, Umwelt- und Artenschutzmaßnahmen.

Antrag: Die Verwaltung dokumentiert systematisch Anträge, Beschlüsse und Entscheidungen sowie daraus resultierende Maßnahmen und schlussendlich Erfolge für den Schutz von Klima, Umwelt und Artenvielfalt. Die Dokumentation wird fortlaufend geführt und regelmäßig publiziert.

Begründung: Maßnahmen zum Klima-, Umwelt- und Artenschutz werden von Politik, Verwaltung, Nichtregierungsorganisationen sowie vielen engagierten Bürger*innen an vielen Stellen mit hoher Priorität gefordert und auch umgesetzt. Darunter finden sich weltweite, europaweite, deutschlandweite, landesweite, kommunale und viele einzelne Maßnahmen. Dies gilt in Teilen auch für die Samtgemeinde Brookmerland, ihre Mitgliedsgemeinden und ihre Bürger*innen. Zahlreiche Maßnahmen werden beraten und beschlossen, seien es beispielsweise die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Schwimmbad, die Einführung eines Artenschutzprogramms oder die fraktionsübergreifende Erarbeitung einer Baumschutzsatzung.

Neben der direkten positiven Auswirkung auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz sollten alle Maßnahmen der Kommune auch einen Vorbild- und Mitmachcharakter haben. Dazu ist es erforderlich, dass Maßnahmen bekannt sind und entsprechend wertgeschätzt und unterstützt werden können. An einem Beispiel sei dies verdeutlicht: Die Pflege der Straßenseitenränder durch den Bauhof erfolgt mittlerweile nach ökologischen Gesichtspunkten. Es wird nur noch fausthoch und nicht mehr in der gesamten Breite des Seitenrandes gemäht. Damit bleiben Schutz- und Lebensräume erhalten und eine Nachblüte ist möglich. An manchen Stellen wird der nachhaltige Ansatz durch Anlieger*innen beeinträchtigt, die den Randstreifen - vielleicht in bester Unterstützungsabsicht - nachbearbeiten und damit die gewünschten Effekte zunichtemachen, wie die folgenden Abbildungen zeigen.

Beide Aufnahmen vom 28.06.2023



Sachgemäß durch Mitarbeiter*innen des Bauhofs bearbeiteter Seitenrand mit üppiger Nachblüte



Unsachgemäß durch Anlieger*innen nachbearbeiteter Seitenrand

Dieses Beispiel mag verdeutlichen, wie wichtig es ist, die Bevölkerung über Maßnahmen zum Klima-, Umwelt- und Artenschutz zu informieren, damit diese richtig eingeordnet und auch unterstützt sowie kopiert werden können.

Gleichzeitig ist es unerlässlich, sich in Politik und Verwaltung regelmäßig über den Verlauf und Erfolg von beantragten und beschlossenen Maßnahmen einen Überblick zu verschaffen und ggf. nachzubessern, falls es erforderlich ist. Die Dokumentation von unterschiedlichen Maßnahmen zu einem (Ausschuss)-Schwerpunkt zu bündeln sollte in der Folge die Arbeit an diesem Schwerpunkt optimieren.

Schließlich eröffnet die Übersicht den Blick auf eventuell zu bearbeitende Schief lagen oder Defizite, weshalb entsprechende Aktivitäten der Mitgliedsgemeinden unbedingt mit erfasst werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "R. Erdt".

Renate Erdt
Fraktionsvorsitzende